

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Personalstand der k.k. Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck und Ordnung der öffentlichen Vorlesungen, welche an derselben in dem Schul-Jahre ... gehalten werden

1835



100000

301

Innsbrucker
Univ.
P. H. & V. V. 1835

N^o 47947

Personalstand

der

k. k. Leopold - Franzens - Universität

zu Innsbruck

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen,

welche an derselben in dem

Schul - Jahre 1835

gehalten werden.



Innsbruck,

gedruckt in der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or reference number.

Handwritten mark or signature in the top right corner.

Small handwritten mark or number in the upper middle section.

Handwritten text in the upper middle section, possibly a name or title.

Handwritten text in the middle section.

Small handwritten mark or number in the middle section.

Handwritten text in the middle section, possibly a date or reference.

Small handwritten mark or number in the middle section.

Handwritten text in the middle section, possibly a date.

Small handwritten mark or number in the middle section.



Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or reference.

Personalstand der k. k. Universität.

Academischer Senat.

Universitäts - Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Joseph Valentin Maurer, Doctor der Rechte, k. k. Dicastrial-Advokat, ordentl. öffentl. Professor des natürlichen Privat-, allgem. Staats-, Völker- und österreichischen Criminal-Rechtes, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1826.

A. A. Studien-Directoren.

Herr Vincenz Schrott, Doctor der Rechte, k. k. Appellationsrath, Director des juridisch-politischen Studiums, und Präses der juridischen Facultät.

— Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, k. k. wirklicher Gubernialrath, Doctor der Medicin, Landes-Protomedicus, Mitglied der medicinischen Facultät der Universität der Wissenschaften zu Pesth, dann mehrerer Academien und gelehrten Gesellschaften, Director des medicinisch-chirurgischen Studiums.

— Franz Freiherr v. Buol, k. k. wirklicher Kämmerer und Gubernialrath, Director des philosophischen Studiums, und Präses der philosophischen Facultät.

— Augustin Handle, Abt des Cisterzienser-Stiftes zu Stams, k. k. Rath, Erb-Hof-Kaplan, F. B. Brixner'scher Consistorial-Rath und k. k. Director der Gymnasial-Studien.

Decane der Facultäten.

Herr Johann Kopatsch, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des römischen Civil- und des Kirchenrechtes und Decan der juridischen Facultät.

— Johann Joachim Suppan, Capitular des Benedictiner-Stiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, Mitglied der philosoph. Facultät an der k. k. Universität zu Wien, und der k. k. Ackerbau-Gesellschaft zu Görz, ordentl. öffentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1831, und Decan der philosophischen Facultät.

Senioren der Facultäten.

Herr Franz Cajetan Prockner, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des allgemeinen österreichisch-bürgerlichen Rechtes, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1832, und Senior der juridischen Facultät.

- Simon Peter Schwalt, Doctor der Medicin und Philosophie, k. k. Director des hiesigen Civil-Spitals, ordentl. öffentl. Professor der reinen Elementar-Mathematik, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1834 und Senior der philosophischen Facultät.

Juridisch - politisches Studium.

K. K. Director.

Herr Vincenz Schrott, wie oben.

K. K. Professoren.

Herr Franz Cajetan Prockner, wie oben.

- Joseph Valentin Maurer, wie oben.
- Andreas Ritter v. Merzi, tirol. Landmann, k. k. Rath, Doctor der Rechte und der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der politischen Wissenschaften, der österr. polit. Gesezskunde und der europäischen und österreichischen Statistik, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1829.
- Joseph Wessely, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des Lehens-, Handels-, und Wechselrechts, des Geschäftsstyles und des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen.
- Johann Kopatsch, wie oben.

Medicinisch - chirurgisches Studium.

K. K. Director.

Herr Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, wie oben.

K. K. Professoren.

Herr Franz Carl Karpe, Doctor der Medicin, ordentl. Mitglied der medicinischen Facultät in

Wien, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Medicin, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1833.

Herr Joseph Theodor Albareder, Doctor der Medicin und Chirurgie, ordentl. öffentl. Professor der Anatomie, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1830.

— Joseph Braun, Doctor der Medicin, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, ordentl. öffentl. Professor der Veterinär-Medicin, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1827.

— Joseph Mauermann, Magister der Chirurgie, und Geburtshülfe, und Operateur, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Chirurgie.

Anmerkung. Die Lehrkanzel der medicin.-chirurg. Vorbereitungswissenschaften, der theoretischen und practischen Geburtshülfe, der gerichtl. Medicin, der speciellen Pathologie und Therapie und der medicin. Klinik wird supplirt.

Assistenten.

Herr Ludwig Schneller, Doctor der Medicin.

— Anton Salzl, Wundarzt und Geburtshelfer.

Philosophisches Studium.

K. K. Director.

Herr Franz Freiherr v. Buol, wie oben.

K. K. Professoren.

Herr Simon Peter Schwalt, wie oben.

— Johann Nep. Friese, Doctor der Medicin und Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der allgemeinen Naturgeschichte und Forstwissenschaft, Mitglied der medicinisch-botanischen Gesellschaft in London, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1828.

— Johann Joachim Suppan, wie oben.

— Ingenuin Weber, Weltpriester, ordentl. öffentl. Professor der Universal- und österreichischen Staatengeschichte, und der historischen Hülfswissenschaften.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und Morals-Philosophie, und der Geschichte der Philosophie.

Anmerkung. Die Lehrkanzel der Religionswissenschaft, der Erziehungskunde, der lateinischen und griechischen Philologie, der classischen Litteratur und der Aesthetik ist erlediget.

Öeffentliche Lehrer lebender Sprachen.

Herr Nicolaus Banzetta, ordentl. öffentl. Professor der italienischen Sprache.

— Joseph Cassian Seiser, außerordentlicher Lehrer der französischen Sprache.

Universitäts-Actuar: Herr Anton v. Nzwang-Nieglheim.

Universitäts-Bedell: Martin Hofer.

Universitäts-Thorsteher: Johann Rigg.

Provisor. Diener beim physikalischen Kabinete: Franz Krismer.

Provisor. Botanischer Gärtner und Diener beim Naturalien-Kabinete: Anton Nürnberger.

Hausknecht für die anatomisch-chirurgische Abtheilung: Peter Werle.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Martin Scherer, Weltpriester.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Johann Nep. Stackl.

Bibliotheks-Diener: Alois Waibl.

Vorlesungen.

Juridische Vorlesungen.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber juridisch-politische Encyclopädie nach von Hef (Einleitung in das juridisch-politische Studium. Wien und Triest in Geisingers Verlagsbandlung 1813), — über natürliches Privatrecht nach Herrn von Zeiller (Natürliches Privatrecht. Wien bei K. F. Beck 1819. Dritte Auflage), — ferner über das natürliche öffentliche Recht nach Freiherrn von Martini (Positiones de jure civitatis et gentium. Vindobonae 1774); — dann über das Kriminalrecht nach dem Gesetzbuche über Verbrechen (Wien bei Johann Th. Edlen v. Trattnern 1803) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Valentin Maurer.
- b) Im ersten Semester: Ueber die Theorie der Statistik nach Zizius (Theoretische Vorbereitung und Einleitung in die Statistik. Wien und Triest bei J. Geisinger 1819), über europäische Statistik nach eigenen Hefen, — und im zweiten Semester: Ueber österreichische Statistik nach Freiherrn von Lichtenstern (Grundlinien einer Statistik des österreichischen Kaiserthums. Wien, gedruckt und verlegt bei Karl Gerold 1817. Neue Auflage) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor Dr. Andreas Ritter v. Merssi.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester: Ueber römisches Privatrecht nach Dr. Anton Haimberger, (Reines römisches Privatrecht), und im zweiten Semester: Ueber Kirchenrecht nach eigenen Hefen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Kopatsch.

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber das allgemeine österreichisch-bürgerliche Recht nach dem allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Druckerei 1811. Drei Theile), liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Cajetan Prockner.
- b) Im ersten Semester: Ueber das Lehenrecht nach J. P. Freiherrn von Heinke (Darstellung des österreichischen Lehenrechtes, zweite Auflage. Wien 1818), und im zweiten Semester über das Handelsrecht und über das Wechselrecht nach eigenen Heften liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Wessely.

Vierter Jahrgang.

- a) Im ersten Semester: Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels (Grundsätze der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft. Drei Theile. Wien im Verlage bei Heubner und Volke 1819. Achte Auflage), und eigenen Heften, — im zweiten Semester über schwere Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuch über schwere Polizei-Übertretungen u., dann über die politische Gesetzkunde nach Kopek (Oesterreichisch-politische Gesetzkunde u. Zwei Bände. Wien bei F. Wimmer 1807 und 1819) und den politischen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Andreas Ritter v. Merzi.
- b) Ueber den Geschäftsstyl nach J. von Sonnenfels (Wien bei Heubner 1820. Vierte Auflage), — und über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen nach der allgemeinen Gerichtsordnung für Westgalizien (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Verarial-Druckerei 1817); — dann nach der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und andern dahin gehörigen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Wessely.

Aus der europäischen Statistik, dem römischen und Lehenrechte, wie auch aus den politischen Wissenschaften, ist die Prüfung zu Ende des Semesters.

Medicinisch - chirurgische Vorlesungen.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Einleitung in das medicin.-chirurg. Studium liest nach eigenen Heften von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Theodor Albaneder.
- b) Ueber Physik liest im Wintersemester nach Dr. Joh. Bapt. Wisgrill (Handbuch der Vorbereitungslehre für das Studium der Chirurgie. Wien 1832), täglich von 9 bis 10 Uhr der pensionirte Herr Professor Franz Schöpfer, Dr. der Medicin, Hof-Apotheker und Vice-Director des k. k. Gymnasiums in Innsbruck, als Supplent.
- c) Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest im Sommersemester, ebenfalls nach Dr. Wisgrill, täglich von 9 bis 10 Uhr der pension. Herr Professor Dr. Franz Schöpfer als Supplent.
- d) Ueber Botanik liest im Sommersemester, ebenfalls nach Dr. Wisgrill, täglich von 6 bis 7 Uhr Vormittags, der pension. Herr Professor Dr. Franz Schöpfer als Supplent.
- e) Ueber Anatomie liest in beiden Semestern nach Moïse Michael Mayr (Anatomie des menschlichen Körpers. Wien 1831), täglich von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Theodor Albaneder.

Zweiter Jahrgang.

I. Semester.

- a) Ueber Physiologie liest nach Nushard (Theoret. Medicin für Wundärzte. 2 Bände. Prag 1824 — 1826) täglich Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Carl Karpe.

Nach Vollendung des physiologischen Unterrichtes

- b) Ueber allgemeine medicin. chirurgische Pathologie und Therapie, bis zur Beendigung des Semesters, liest täglich Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Carl Karpe.

II. Semester.

- a) Ueber Arzneimittellehre, pharmaceutische Waarenkunde, Rezeptirkunst und Diätetik liest ebenfalls nach Nushard, täglich von 8 bis 10 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Carl Karpe.
- b) Ueber theoretische Geburtshilfe für Chirurgen liest nach Ludwig Friedr. v. Froriep, (Theoretisch-practisches Handbuch der Geburtshilfe. Wien 1832, täglich von 3 bis 4 Uhr Nachmittags, Herr Franz v. Wocher, Doctor der Medicin und Chirurgie, Geburtshelfer und prov. Primar-Spital-Arzt als Supplent.
- c) Ueber Veterinärkunde liest nach Johann Emanuel Beith (Handbuch der Veterinärkunde. Wien 1831) am Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 7 Uhr Vormittags, Herr Professor Dr. Joseph Braun.

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber specielle medicinische Pathologie und Therapie liest nach J. N. Raimann, (Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie. Vierte Auflage. 2 Bände. Wien 1831), in beiden Semestern, täglich von 7 bis 8 Uhr Vormittag, Herr Dr. Franz v. Wocher als Supplent.
- b) Den medicinisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt in beiden Semestern, täglich von 8 bis 9 Uhr Vormittags, Herr Dr. Franz v. Wocher als Supplent.
- c) Den chirurgisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt in beiden Semestern, täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittags, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.
- d) Ueber specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Operationslehre, nebst Instrumenten- und Bandagenlehre liest nach Chelius (Handbuch der Chirurgie. Wien 1831), und eigenen Heften, in beiden Semestern, täglich von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.
- e) Ueber gerichtliche Medicin liest nach J. Vernt (Systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneikunde. Wien 1834) im ersten Semester, täglich von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.

Die Prüfung hierüber ist zu Ende des ersten Semesters.

- f) Ueber Augenheilkunde liest nach Weller. Wien 1831, im zweiten Semester täglich, von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.

Die Hörer des practischen Jahrganges der Chirurgie, welche die für das zweite theoretische Jahr be-

stimmten Gegenstände, nämlich die theoretische Geburtshülfe und die Seuchenlehre noch nicht gehört haben, sind verpflichtet, dieselben zu den oben angezeigten Stunden zu frequentiren.

Nach geendigtem Studienjahre finden geburtshülflliche Uebungen im Gebärhause durch zwei Monathe Statt.

Nebstdem besteht zur größern Gemeinnützigkeit und zum Behufe des Unterrichts in der Geburtshülfe auf Kosten des Studienfondes eine ambulirende Anstalt unter Leitung des Herrn Supplenten Dr. Franz v. Wocher.

Zu anatomischen Uebungen an Leichen besteht eine Secir-Anstalt unter der Leitung des Herrn Professors Dr. Alb aneder, so wie Herr Professor Magister Joseph Mauermann die Schüler in pathologischen und in gerichtlichen Leichenschnitten übt.

Anmerkung. Ueber Geburtshülfe für Hebammen liest nach E. v. Siebold, (Hebammen-Unterricht. Würzburg 1831) im Wintersemester von 2 bis 3 Uhr, Nachmittags Herr Supplent Dr. Franz v. Wocher.

Außerordentliche Vorlesungen.

Ueber die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren, liest nach Berni (Vorlesungen über die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. Wien 1819) im Winterhalbjahre alle Sonn- und Feiertage von 11 bis 12 Uhr für Jedermann in der k. k. Universität, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.

Philosophische Vorlesungen.

Obligate Studien.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach dem Lehrbuche (Systematischer Religionsunterricht für die Candidaten der Philosophie. Erster Theil. Wien im Verlagsgewölbe des k. k. Schulbücher-Verschleißes bei St. Anna 1821) in deutscher Sprache, Montag von 8 bis 9 Uhr, und Mittwoch von 3 bis 4 Uhr, Herr Supplent Priester Johann Hell, Kaplan im hiesigen Strafarbeitshause.
- b) Ueber theoretische Philosophie liest nach Professor Karpe (Philosophie ohne Beinahme. Wien 1802, bei Beck) am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 8 bis 9, dann Sonnabends Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.
- c) Ueber reine Elementar-Mathematik liest nach Appeltauer (Elementar-Mathematik, aus dem Lateinischen übersetzt vom Herrn Peter Fur, I. und II. Theil. Wien und Triest bei Geistinger 1825) an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montags und Freitags von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Simon Schwalt.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach (Chrestomathia latina in usum auditorum Philosophiae anni primi et secundi. Viennae apud Geistinger 1827) Dienstag und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Supplent Ambros Heysler, Priester des Chorherren-Stiftes Neustift.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach obengenanntem systematischen Religionsunterrichte (zweiter und dritter Theil) am Dienstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr in deutscher Sprache, Herr Supplent Johann Hell, Priester.
- b) Ueber Moral-Philosophie liest nach Professor Karpe (Philosophie ohne Beinahme. Wien 1802 bei

Beck) am Montag von 8 bis 9, dann am Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.

- c) Ueber Physik, verbunden mit angewandter Mathematik, liest nach Andr. Baumgartner (Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande. Vierte Auflage. Wien bei J. G. Heubner 1832) in deutscher Sprache an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montag, Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Joachim Suppan.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach dem oben angezeigten Lehrbuche, Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 9 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Supplent Ambros Heysler.

F r e i e S t u d i e n .

- a) Ueber allgemeine Weltgeschichte nach Dr. Jaf. Brand (Zweite Auflage. Wien bei Geistinger 1825. Mit drei Tabellen) liest an allen Schultagen von 4 bis 5 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Ingenuin Weber.
- b) Ueber allgemeine Naturgeschichte liest nach eigenen Schriften, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Johann Friesle.
- c) Ueber Erziehungskunde supplirt nach Milde (Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde im Auszuge. Wien bei Chr. G. Kaulfuß 1821. Zwei Theile) Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Johann Joachim Suppan.
- d) Ueber Geschichte der österreichischen Staaten liest nach eigenen Hefen, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Ingenuin Weber.
- e) Ueber historische Hilfswissenschaften, und zwar im laufenden Schuljahre über Numismatik, liest nach eigenen Hefen, Freitag und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache, Eben- derselbe.
- f) Ueber classische Litteratur liest nach Ficker Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr Herr Supplent Ambros Heysler.
- g) Ueber griechische Philologie liest nach eigenen Hefen am Freitag von 11 bis 12, und am Sonn- abend von 10 bis 11 Uhr, Herr Supplent Ambros Heysler.
- h) Ueber Geschichte der Philosophie liest nach W. G. Tennemann (Grundriß der Geschichte der Phi-

Iosophie u. Vierte Auflage. Leipzig bei Barth 1825) Montag und Mittwoch von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.

i) Ueber das allgemein Wissenswürdigste aus dem Wasser-Baufache, nach eigenen Heften, und aus dem Straßen-Baufache nach Schemerl liest Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Simon Schwallt.

k) Ueber Forstwissenschaft liest nach Hundeshagen (Encyclopädie der Forstwissenschaft. Zwei Abtheilungen. Tübingen bei Heinrich Kaupp 1821) alle Schultage von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Friesle.

l) In der italienischen Sprache giebt Unterricht im ersten Jahrgange nach Fornasari (Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache. Fünfte Auflage. Wien bei F. Volke 1827) Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr, und

im zweiten Jahrgange nach Antologia italiana di Fornassari-Veroé. Vienna. Montag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Nicolaus Vanzetta.

Außerordentliche Vorlesungen.

m) In der französischen Sprache giebt Unterricht im ersten Jahrgange nach Mozin und Bailly Montag, Mittwoch und Freitag von 4 bis 5 Uhr, und

im zweiten Jahrgange nach eigenen Heften, Dienstag und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr, Herr Joseph Cassian Seiser.

Anmerkungen. 1. Allen Studirenden des I. Jahrganges wird der Besuch der Vorlesungen über die Naturgeschichte, allen Studirenden des II. Jahrganges der Besuch der Vorlesungen über die allgemeine Weltgeschichte besonders empfohlen; den Stipendisten und Stiftingslingen aber wird derselbe in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

2. Die Erziehungskunde ist für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für die Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die allgemeine Welt- und österrreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die classische Literatur, die griechische Philologie, und die Aesthetik sind für die Bewerber der Lehrämter an Humanitätsclassen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligat-Studium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurrenz, zu den Examinibus rigorosis für den Doctorgrad, zu dem Dienstantritte u. s. w. zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können.

Der academische Gottesdienst wird alle Sonn- und Feiertage um 8½ Uhr in der Universitäts-Kirche gehalten.

Die k. k. Bibliothek steht alle Tage, die Mittwoche und die Sonn- und Feiertage ausgenommen, für Jedermann Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag aber im Winter von 2 bis 4, und im Sommer von 4 bis 6 Uhr offen.

A n h a n g.

Alle Freunde der Wissenschaften, welche die zur hiesigen Universität gehörigen Sammlungen und Kabinete zu besichtigen oder näher kennen zu lernen wünschen, können sich in Betreff:

der Bibliothek an den Herrn Bibliothekar Martin Scherer,
 des anatomischen Museums an den Herrn Professor Dr. Albaneder,
 der Naturalien-Sammlung an den Herrn Professor Dr. Friese,
 des physikalischen Kabinetts an den Herrn Professor Dr. Suppan wenden, welche es sich zum Vergnügen machen werden, dem geäußerten Verlangen zu entsprechen, und die Zeit zur Besichtigung zu bestimmen.

Der hochw. Consistorial-Rath hat die Consistorial-Protokolle am 8. Nov. in der hiesigen Kirche gehalten.

Die A. T. Consistorial-Protokolle sind die Consistorial-Protokolle und Consistorial-Protokolle der Consistorial-Protokolle von 9 bis 12 Nov. gehalten oder in denen von 9 bis 12 und im Consistorial-Protokolle von 4 bis 6 Nov. gehalten.

K u n d e

Alle Freunde der Wissenschaften, welche die für diesen hiesigen Consistorial-Protokolle und Consistorial-Protokolle oder näher können zu lernen wollen, können sich in Person:

vor Consistorial-Protokolle an den Consistorial-Protokolle Martin Schrey,
vor Consistorial-Protokolle an den Consistorial-Protokolle Dr. Bismarck,
vor Consistorial-Protokolle an den Consistorial-Protokolle Dr. Bismarck,
vor Consistorial-Protokolle an den Consistorial-Protokolle Dr. Bismarck, welche es sich zum
Besten machen werden, dem Consistorial-Protokolle zu entsprechen, und die Zeit für die
Erhaltung zu bestimmen.



